

# Fluckepack in die Freiheit!

## Wie die Weiber von Weinsberg einst die Staufer austrickten ...



Blick auf die  
Burgruine  
Weibertreu bei  
Weinsberg.

In den Geschichtsbüchern wird die Stauferzeit meist nur von den Namen und Taten großer Männer bestimmt. Dass jedoch die Frauen zuweilen – ganz ohne Rüstung und Schwert – weit klüger und erfolgreicher agierten, zeigt die Geschichte der treuen Weiber von Weinsberg:

Die Burg Weinsberg bei Heilbronn zählt zu den ältesten Hochadelssitzen im Land. 1140 wurde sie Schauplatz eines erbitterten Streites um die deutsche Königskrone zwischen den beiden schwäbischen Herrscherhäusern der Welfen und der Staufer. Nach mehrwöchiger Belagerung errang König Konrad III., der erste König aus dem Hause der Staufer, in offener Feldschlacht den Sieg über Welf VI. von Bayern. Bevor Konrad III. jedoch zum endgültigen Sturm auf die Stadt ansetzte, versprach er Frauen und Kindern freien Abzug und erlaubte ihnen, alles mitnehmen zu dürfen, was sie tragen konnten. Also luden sich die Frauen kurzerhand ihre Männer auf den Rücken und stapften schweren Schrittes mit ihnen aus der

Burg in die Freiheit. Obwohl auf diese Weise überrumpelt, stand der Stauferkönig Konrad III. dennoch zu seinem Wort und ließ die Weinsberger ziehen.

### Ganz schön romantisch ...

In der Folgezeit erhielt die Burg den Namen „Weibertreu“ und wurde nicht nur zum Wahrzeichen der Stadt Weinsberg, sondern auch zum Stoff vieler Dichtungen. Dass sie heute weit über die Grenzen hinaus bekannt ist, verdankt sie nicht nur ihren starken und treuen Frauen, sondern auch dem Dichter und Arzt Justinus

Kerner (1786-1862). Sein Haus in Weinsberg wurde zum Treffpunkt großer schwäbischer Dichter wie Ludwig Uhland, Eduard Mörike, Ludwig Tieck und Gustav Schwab und ist heute als Museum eine wichtige Gedenkstätte der schwäbischen Romantik. Nach dem bekannten Sohn der Stadt Weinsberg wurde sogar eine Rebsorte benannt – der „Kerner“.

**Der reichste Süß**  
Schrittweise  
Justinus Kerner 1786-1862  
Aus Kerner'schen

1. Des Reichen mit viel Gold und Gut, den ich der Kaiser über Gut  
2. Des Reichen mit viel Gold und Gut, den ich der Kaiser über Gut  
3. Des Reichen mit viel Gold und Gut, den ich der Kaiser über Gut  
4. Des Reichen mit viel Gold und Gut, den ich der Kaiser über Gut

1. Nicht, ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
2. Nicht, ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
3. Nicht, ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
4. Nicht, ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut

1. Ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
2. Ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
3. Ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
4. Ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut

1. Ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
2. Ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
3. Ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut  
4. Ich der Kaiser über Gut, ich der Kaiser über Gut

Das Lied der Württemberger von Justinus Kerner.